

**Zeitschrift:** Comtec : Informations- und Telekommunikationstechnologie =  
information and telecommunication technology

**Herausgeber:** Swisscom

**Band:** 76 (1998)

**Heft:** 2

**Buchbesprechung:** Buchbesprechungen

**Autor:** Sellin, Rüdiger

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 26.04.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

Horst Conen

### Optimisten brauchen keinen Regenschirm

Soviel vorweg: Dies ist *das* Buch für alle CHANGE-gestressten Swisscom-Kollegen! Voller Vorurteile habe ich bei der Betrachtung des Buchtitels jedoch zunächst an die ebenso zahlreichen wie zumeist unbrauchbaren Bücher zur «Kraft des positiven Denkens» gedacht – doch weit gefehlt. Hier geht es um mehr als nur um das Aufsetzen einer rosaroten Brille. Der Autor macht dem Leser gleich zu Beginn die dringende Notwendigkeit deutlich, warum sich die Welt um uns herum verändern muss («*So wie heute kann es in der Welt auf Dauer nicht weitergehen*») und wo diese Veränderung anfangen muss (*bei uns selbst!*). Anhand von zahlreichen konkreten Beispielen zeigt uns Horst Conen einfache Wege, wie wir sowohl unser Geschäftsleben als auch unsere Privatatmosphäre in durchweg positiver Weise gestalten können. Bereits das Inhaltsverzeichnis gibt dazu zahlreiche Anregungen, die im Buchinhalt konkretisiert werden («Ich fange jeden Tag neu an – Ich unternehme immer den ersten Schritt – Ich rede mir gut zu – Ich mache aus allem das Beste – Ich schenke dem Leben mein Vertrauen – Ich lebe nach Herzenslust»). So wird der Leser etwa aufgefordert, statt dem heute so weit verbreiteten «Halbachtgesicht» den Tag mit einem Lächeln zu beginnen und tagsüber das Lachen (auch über sich selbst!) nicht zu vergessen. Auch sollten wir uns kleine Leistungsanreize schaffen, auf die wir uns freuen können (z. B. auf ein schönes Essen am Abend, verbunden mit einem ruhigen Gespräch in privater Atmosphäre, oder einfach nur auf eine wohl-schmeckende Tasse Kaffee in der Nachmittagspause). Zudem gibt der Autor viele kleine Tips für vergessliche Naturen, mitten im hektischen Alltag kleine Reminder zu gebrauchen, die es uns erleichtern, es nicht nur bei den guten Vorsätzen zu belassen, sondern diese auch täglich umzusetzen. Und seien wir ehrlich: Es gibt täglich viele kleine und grosse Dinge, über die wir uns freuen können! Mit den im Buch beschriebenen Massnahmen gelingt es uns, im Kleinen unsere Selbstmotivation und Freude dauerhaft zu erhalten und im Grossen auf unsere Umgebung zu übertragen. Dies gilt auch bei der Bewältigung persönlicher Schicksalsschläge, die einen Men-

schen zwar heftig aus der Bahn werfen, aber auch in eine neue (bessere) Richtung bringen können. Ob man(n)/frau allerdings gleich zu einem neuen Menschen wird, wie gleich im ersten Satz des Vorworts beschrieben, hängt jedoch in hohem Masse von der persönlichen Bereitschaft ab, «Nägel mit Köpfen» zu machen und seine Einstellung wirklich grundlegend zu ändern. Ich persönlich habe das Buch während meiner teils verregneten Sommerferien förmlich verschlungen und genossen. Es hat mir teils altbekannte Wahrheiten wieder bewusst gemacht und einfache Weisheiten aus einer vergessen geglaubten Ecke hervorgeholt. Beim Lesen hat meine Seele förmlich zu schwingen begonnen, und ich habe mich gefragt, woher der Autor wohl seine Motivation bezieht. Auf Seite 150 ff. habe ich dann endlich eine Antwort erhalten: «Wenn wir uns die Frage stellen: Woher kommt der Mensch? Wohin geht er? Glaube ich an Gott?, dann blutet die Seele nicht aus, sollten tragische Ereignisse das Herz beschweren. (...) Denn spätestens dort, wo das «Wissen» aufhört, mag der «Glaube» beginnen. (...) Der Glaube, die Hoffnung und die Liebe sind wohl mehr eine Angelegenheit des Herzens als des Verstandes. Aber das Wissen allein hilft uns dort, wo wir stehen, ebenfalls nicht weiter. Das Wissen betrifft Tatsachen, Sachverhalte, Erfahrungen, Zusammenhänge. Jetzt aber brauchen wir die Fähigkeit zu glauben.» Es kommt nicht von ungefähr, dass diese Aussagen in Kapitel 5 zu finden sind («Ich schenke dem Leben mein Vertrauen»). Das ganze Buch ist eine echte Wohltat und fast uneingeschränkt zu empfehlen. Ob wir allerdings nach der Lektüre des Buches – wie gleich zu Beginn versprochen – ein neuer Mensch werden, hängt im wesentlichen wiederum von uns selbst ab (s.o.).

Rüdiger Sellin

Norbert Salomon

### Der Business-PC

Erfolgreicher Computereinsatz im Unternehmen. SmartBooks Publishing AG, Kilchberg. 1997, 448 S. mit CD-ROM, Fr. 65.–, DM 69.–, öS 504.–, ISBN 3-908488-35-4.

Auf leichtverständliche Weise hilft dieses Buch allen Selbständigerwerbenden und

Betriebseignern, die richtigen Entscheidungen bei der Planung, Anschaffung oder der Erweiterung von betrieblicher Soft- und Hardware zu fällen. Durch kompetente Entscheidungshilfen erfahren sie, wie sie das Beste für ihr Geld bekommen.

Workshops und Fallbeispiele machen den EDV-Einsatz im Betrieb nachvollziehbar. Firmengründer, die bei der Ausstattung ihres Betriebes mit EDV Rat suchen und sich vorab informieren möchten, werden dieses Buch genauso zu schätzen wissen wie Unternehmer, die im Begriff sind, ihre Firma mit Computern auszustatten oder die Computeranlage zu erweitern. Auf der CD-ROM: Vollversion ClarisWorks, AntiVirenKit Scan, Aufgaben-Planner pro Prüfversion Internet Phone, 30-Tage-Vollversion StarOffice, Demoversion WinWorker sowie viele Demo- und Testversionen der beschriebenen Software.

W. L. Wendland

### Boundary Element Topics

Proceedings of the Final Conference of the Priority Research Program. Boundary Element Methods. 1989–1995 of the German Research Foundation, Stuttgart, October 1995. Springer-Verlag GmbH, Heidelberg. 1997, 498 pp., 151 figs., hardc., Fr. 179.–, DM 198.–, öS 1445.40, ISBN 3-540-62850-9.

The volume contains papers presented at the final conference of the DFG Research Program in Boundary Element Methods. The contributions deal with and offer solutions for problems arising in the application of BEM to engineering tasks.

O. Georg

### Elektromagnetische Wellen

Grundlagen und durchgerechnete Beispiele. Springer-Verlag GmbH, Heidelberg. 1997, 328 S. 164 Abb., brosch. Fr. 44.50, DM 48.–, öS 350.40, ISBN 3-540-62924-6.

Der Autor wendet sich mit diesem Lehrbuch vor allem an Studenten der Elektrotechnik und der Technischen Informatik in der praxisorientierten Ausbildung. Besonderer Wert wird auf die einführende und anschauliche, jedoch knappe Darstellung und auf die Lernhilfen gelegt. Etwa ein Viertel des Buches besteht aus Übungsaufgaben mit ausführlichen Lösungen. Zielsetzung ist die Vermittlung

von möglichst viel physikalischem und daraus resultierendem technischem Wissen unter Verwendung von möglichst wenig Mathematik. Eine mathematische und eine physikalische Formelsammlung sowie eine Liste von Konstanten und Materialgrößen dienen zum Nachschlagen und erleichtern das Arbeiten mit dem Buch.

Dipl. Ing. Rüdiger Sellin

### **ATM & ATM-Management**

Die Basis für das B-ISDN der Zukunft, LAN-Kopplung über ATM-WAN. 1997, 340 S., kart., ISBN 3-8007-2212-7.

Diese Neuerscheinung beschreibt die Anwendung der ATM-Technik als Basis für B-ISDN-Netze sowie zur LAN-Kopplung über ATM-WAN. Gerade diese Technik erfährt zurzeit auf breiter Ebene eine sehr hohe Akzeptanz. Ziel der Publikation ist es, einen gutverständlichen Überblick über die weltweiten Aktivitäten zur ATM-Definition zu geben. Eingeschlossen sind detaillierte Betrachtungen zum ATM-Management sowie ein Überblick zur Signalisierung im B-ISDN, an dem auch einige Experten von Swisscom als Reviewer mitgearbeitet haben. Dem Autor ging es bei der Erstellung des Buches vor allem um eine stufenweise Erarbeitung des Themas ATM und ATM-Management, in dessen Verlauf auch wichtige Grundlagen zum besseren Verständnis der Problematik einfließen. Durch diesen stufenweisen Aufbau ist das Buch sowohl für den Einsteiger oder Manager als auch für den Telecom- und Datacom-Kenner geeignet, der sich mit der neuen Technik auseinandersetzen will. Eine «Roadmap» zu Beginn des Buches in Ergänzung des Inhaltsverzeichnis sowie ein ausführliches Glossar und ein Stichwortverzeichnis am Ende erleichtern die Handhabung und den Gebrauch des Werks als Nachschlagewerk. Das Buch «ATM & ATM-Management» ist in insgesamt acht Kapitel gegliedert, wobei die Kapitel 1 bis 3 die Einführung und den Überblick zu ATM und B-ISDN geben, welcher in Kapitel 4 mit zahlreichen Details vertieft wird. Kapitel 5 gibt einen Überblick zum Thema ATM-Signalisierung, welches aus einem ATM-Netz erst ein B-ISDN macht. Kapitel 6 führt den Leser gründlich in das ATM-Netzmanagement ein. Basis sind die einschlägigen Standards aus dem ATM-Forum (Managementmodell und Interfaces/MIBs),

dem ITU-T (CMIP und TMN) sowie aus der IETF (SNMP und ATM MIB). Kapitel 7 vertieft diese Thematik wiederum mit Betrachtungen zu OAM und Traffic Management. Schliesslich geht Kapitel 8 auf neuere Trends wie IP-Switching und ATM-Dienste ein. Alles in allem hinterlässt das Buch einen guten Eindruck, dem offenbar eine gründliche Recherche vorausgegangen ist.

Flavian Kurth

### **Erfolgreiches Selbst-Marketing**

Ein Ratgeber für Arbeitslose und alle, die es nicht werden wollen. SmartBooks Publishing AG, Kilchberg. 1997, 320 S. mit Checklisten und Arbeitsblättern zum Heraustrennen und Kopieren, geb. Fr. 47.–, Best.-Nr. 2282.

Wer seine Stelle verloren hat oder meint, sich in der Gefahrenzone zu befinden, kann mit den Zahlen des BIGA wenig oder nichts anfangen. Den Betroffenen interessiert nur seine persönliche Situation, dieser eine und einzige Arbeitsplatz, den zu haben oder nicht (mehr) zu haben einer psychischen Guillotine gleichkommt.

Das erfolgreiche Selbst-Marketing ist eine hervorragende Anleitung in Sachen Eigenwerbung. Der Autor – selbst ehemaliger Stellenloser – vermittelt Schritt für Schritt und mit vielen Checklisten den Weg, der aus der Erwerbslosigkeit führt oder sie vermeidet.

K. Urbanski, R. Woitowitz

### **Digitaltechnik**

Ein Lehr- und Übungsbuch. 2., überarbeitete Auflage. Springer-Verlag GmbH, Heidelberg. 1997, 358 S., 315 Abb., broch., Fr. 53.–, DM 58.–, öS 433.40, ISBN 3-540-62710-3.

Das Buch widmet sich den Grundlagen der Digitaltechnik unter Berücksichtigung der gültigen Normen für Schaltsymbole und Formelzeichen. Der Darstellung grundlegender Logikbausteine sowie programmierbarer Bausteine schliesst sich eine Einführung in die Mikroprozessor- und Mikrocontrollertechnik an. Einen Schwerpunkt bildet der systematische Entwurf von Schaltnetzen und Schaltwerken unter Einsatz programmierbarer Bausteine. Zahlreiche Beispiele erleichtern das Verständnis für Aufbau und Funktion digitaler Systeme. Zu allen

Kapiteln werden Übungsaufgaben mit ausführlichen Musterlösungen angeboten. Daher eignet sich das Buch auch besonders zum Selbststudium.

Guido Weppler

### **Frame-Relay-Netze**

Technik, Netzdesign, Anwendungen. VDE-Verlag GmbH, Berlin. 1997, 164 S., kart., Fr. 27.50, DM 29.80, öS 218.–, ISBN 3-8007-2187-2.

Zunehmend intelligentere Anwendungen und immer mehr LAN-LAN-Kopplungen erfordern leistungsfähigere WAN-Techniken. Aber auch traditionelle Strukturen wie SNA (Systems Network Architecture) und innovative Konzepte wie Sprachtransport über Parknetze verlangen nach kostensenkendem Netzdesign und neuen Übertragungsverfahren. In diesem Umfeld und nicht zuletzt als Zugangstechnologie zum ATM erlangt Frame Relay ständig wachsende Bedeutung. Nach einer Einführung in die Technik wird ein Überblick über die praktischen Aspekte des Frame Relay gegeben: Daten- und Sprachübertragung über Frame Relay, Interworking zwischen Frame Relay und ATM, Planung und Dimensionierung eines Frame-Relay-Netzes, technische Planung, Leistungsfähigkeit sowie Protokollperformance und Fehlerbehebung.

E. Rathgeb, E. Wallmeier

### **ATM – Infrastruktur für die Hochleistungskommunikation**

Springer-Verlag GmbH, Heidelberg. 1997, 535 S., 173 Abb., geb., Fr. 161.–, DM 178.–, öS 1299.40, ISBN 3-540-60370-0.

Der Asynchrone Transfer-Modus ATM bildet als schnelle Paketvermittlungstechnik die Basis für das Breitband-ISDN. Viele moderne Telekommunikationsdienste mit Daten-, Bild- und Sprachübertragung werden dadurch erst ermöglicht. Die Autoren dieses Buches legen Wert darauf, die vielen technischen Aspekte von ATM gemäss ihrer Relevanz für Entwickler und Entscheidungsträger darzustellen. Das Auflisten von Standards wird auf das Nötigste eingeschränkt, Firmenspezifika werden vermieden. Dafür richtet sich das Hauptaugenmerk auf grundsätzliche, langfristig gültige Aussagen zu Funktionen und Mechanismen.